

# Die geführte Kleingruppenreise

naturkundlich entspannt durch die wildreichen Gebiete Namibias

## „Wildlife B5 - Slow & natural“

„Wenn jemand wissen will, wie Elefanten sind,  
dann sind sie wie Menschen, nur noch mehr.“

- Pierre Corneille

6 SEITEN - 17 TAGE

### Beschreibung

Diese naturkundlich geführte Kleingruppenreise legt ihren Schwerpunkt vor allem auf die faszinierende Tierbeobachtung, die Artenvielfalt, die Tierfotografie und das Erleben unterschiedlichster Spezies in verschiedenen Biotopen mit atemberaubenden Landschaften.

Die sorgfältig ausgewählten Unterkünfte dieser Reise befinden sich alle im gehobenen Leistungssegment und sind perfekt positioniert, um die Sehenswürdigkeiten optimal zu erreichen. Jede Unterkunft zeichnet sich durch positive Bewertungen, Sicherheit, Sauberkeit, gründliche Tests und ein eigenes Badezimmer aus.

Unser Ziel ist es, Ihnen nicht nur die Hauptarten, sondern auch verschiedene Unterarten der Tiere zu präsentieren. Es ist ein einmaliges Erlebnis, einen Elefanten in einer beeindruckenden Wüstenlandschaft zu sehen und später am Ufer des Okavango zu beobachten. Am Ende der Reise haben Sie z.B. nicht nur Kenntnisse über verschiedene Arten Zebras, sondern auch über Unterarten und Varianten, die in den verschiedenen Regionen Namibias beheimatet sind.

Der markante Kontrast zwischen den trockenen Halbwüstengebieten des Damaralandes, den westlichen und östlichen Abschnitten des Etoscha Nationalparks sowie den wasserreichen Trockenwäldern, Wattgebieten und Flüssen des Okavango, Kwando und Chobe im Caprivi und dem Sprühregenwald an den Victoria Wasserfällen offenbart eine beeindruckende Vielfalt an Tieren und Pflanzen.

Diese Diversität macht Namibia zu einem einzigartigen Ziel in Afrika!



Diese Reise ist nicht nur für Natur- und Tierliebhaber konzipiert, sondern auch ein Paradies für Fotografen. Gerne gehen wir "nebenbei" auf besondere Interessen wie Botanik oder Vogelwelt ein – eine rundum hochwertige Führung, wofür Leaflove Safari wohl bekannt ist!

A. Voigt

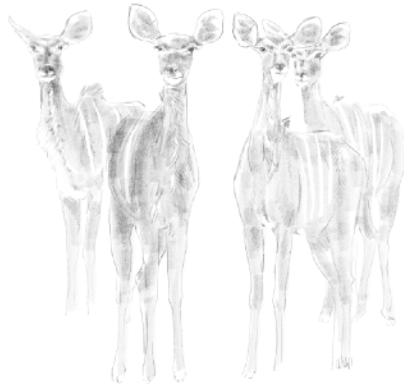
## Tage 1 & 2

18 & 19.8.2025

- \* 2 Übernachtungen auf einer sehr komfortablen Lodge inmitten eines privaten Naturschutzgebiets.

### inklusive:

- \* Abendessen, Übernachtung und Frühstück
- \* 2x Pirschfahrten in offenen Pirschfahrzeugen, die von gut ausgebildeten Rangers geführt werden.



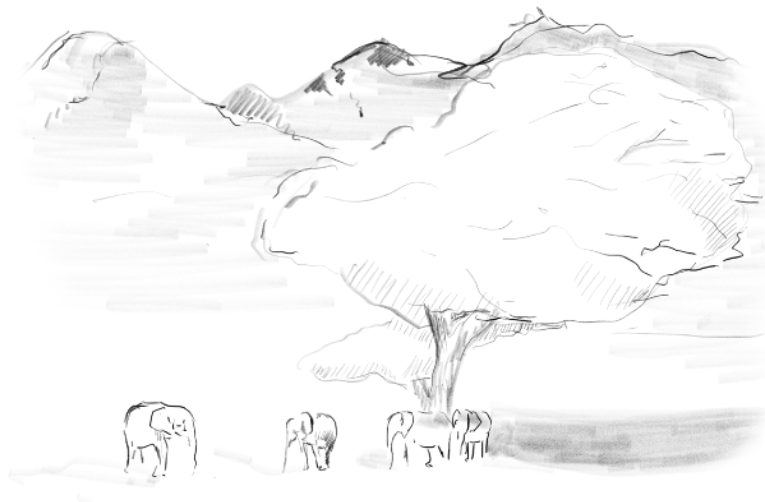
## Tage 3 & 4

20 & 21.8.2025

- \* 2 Übernachtungen inmitten musterhaft gigantischer Granitblasen in einem romantisch gestaltetem Zeltchalet.

### inklusive:

- \* Abendessen, Übernachtung und Frühstück
- \* Führung zu den Petroglyphen bei Twyfelfontein
- \* Geführte (wir kennen uns aus) Allrad Pirschfahrt in den Trockenfluß Awa-Huab und Huab, um die Wüstenelefanten zu suchen.



## Tierwelt in der Akaziensavanne

Ankunft am Windhoek International Airport. Nachdem wir Sie vom Flughafen abgeholt haben, fahren wir in den

zentralen Norden zu den rotschönen Etjo Berg- und Hügelformationen inmitten der dichten Akaziensavanne. Hier haben Sie Ihre ersten Begegnungen mit der Tierwelt Namibias. Die Fungustermite baut hier bis zu 5m hohe Hügel, Großkudu- und Warzenschweinwarnung am Wegesrand und Steinböckchen beeindrucken mit ihren hübschen Gesichtern.

Auf einem sehr weitläufigen Wildhegegebiet unternehmen wir eine offene Pirschfahrt und hoffen nicht nur auf verschiedene Antilopenarten, sondern auch auf Breitmaulnashörner, Giraffen und evtl. Löwen und Elefanten.

## Twyfelfontein

Der Trockenfluß Huab und der Nebenfluß Awa-Huab finden durch diese geologisch markante Wüstengegend ihren Weg durch den landschaftlich wunderschönen Westen. Die gigantischen Anabäume am Ufer, auch „Winterdorn-Akazien“ genannt, produzieren rote Schoten, welche gern von wüsten-lebenden Elefanten gefressen werden. Wir schalten den Allrad ein und begeben uns in den dicken Sand... folgen den Spuren der Dickhäuter, bewundern Straussen- und Springbokherden am Wegesrand, inspizieren hochinteressante Sukkulenten und treffen bestimmt irgendwann auf die gesuchten Wüstenelefanten. In dieser Halbwüste auf solche Natur zu stossen, bleibt unvergesslich eindrucklich!

### „Roadside“ Programm:

Sehenswert sind die 4000 - 6000 Jahre alten Petroglyphen bei „Twyfelfontein“, der „verbrannte Berg“ und die basaltischen „Orgelpfeifen“. Vor ca. 200 Mio. Jahren wurden hier riesige, urweltliche „Cordaites“ Bäume in grossen Schlammfluten aus Zentralafrika angespült und mit schlammigen Massen bedeckt. Durch den Sauerstoffabschluss fand eine Versteinierung statt und diese „versteinerten Bäume“ sind heute als erstaunlich merkwürdige geologische Formation zu bewundern.

Tage 5 & 6  
22 & 23.8.2025

- \* 2 Übernachtungen im "Waterhole Chalet" in Okaukuejo. Die Unterkunft ist halbstaatlich, daher ist etwas Toleranz erforderlich. Jedoch bietet sie die einzigartige Möglichkeit, die Nacht am weltberühmten Okaukuejo Wasserloch zu verbringen.

inklusive:

- \* Abendessen, Übernachtung und Frühstück



Tage 7 & 8  
24 & 25.8.2025

- \* 2 Übernachtungen auf einer im östlichen Bereich gelegenen guten hübsch angelegten Privat lodge, direkt angrenzend zum Park.

inklusive:

- \* Abendessen, Übernachtung und Frühstück



#### Bemerkung:

Unsere speziell für die Tierbeobachtung umgebauten Landcruiser haben breite Fensterplätze und an den Wasserstellen wird das Hebedach geöffnet. Sie können also bequem sitzend und stehend fotografieren.

## Etoscha Nationalpark - Zentral

“Grosser weisser Platz”, der Etoscha Nationalpark, ist über 22 000 km<sup>2</sup> gross und einer der wildreichsten Parks in Afrika. Einen Löwen am Strassenrand zu entdecken oder einer Herde Elefanten zu begegnen ist zwar spannend, aber man sollte sich doch im klaren sein, dass man hier eine sehr karge Landschaft vorfindet, in der die Tierwelt sehr harte Zeiten durchstehen muss.

Die über 4000km<sup>2</sup> große Salz-Lehmpfanne generiert artesischen Quellen am Südufer, sogenannte „Kontaktquellen“. Hier sammelt sich vor allem in etwas trockneren und wärmeren Jahreszeiten Unmengen verschiedenen Wildes an.

## Etoscha Nationalpark - Ost

Die Etoscha-Agame und der Paradieskranich erwecken unser Interesse ebenso wie die beeindruckenden Makalanipalmen und sehr kleinen Zwergrüsselantilopen. Die wechselhafte Flora bringt eine umfangreiche Biodiversität mit sich... Sie sehen also nicht nur viele, sondern auch viele verschiedene Tiere! Die Tierwelt hat die Furcht vor Fahrzeugen verloren und bietet vortreffliche Gelegenheit zur Tierbeobachtung und Fotografie. Hier sind mehrere Antilopenarten wie Springböcke, Rotkuhantilopen, Gnus, Steinböckchen, Zwergrüsselantilopen, seltene Schwarznasen-Impalas und Oryx schon am Wegesrand zu finden. Raubtiere wie Löwen sind öfter zu sehen, Leoparden und Geparden etwas seltener. Dickhäuter, wie das seltene Spitzmaulnashorn, das Breitmaulnashorn und Elefanten sind hier auch Zuhause.

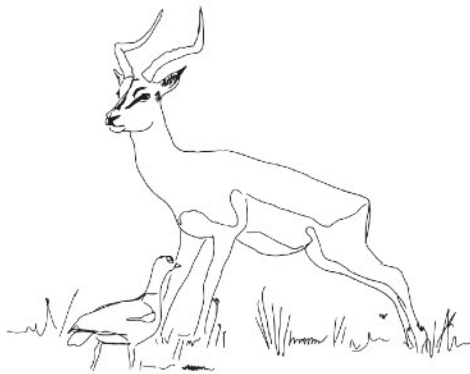


## Tage 9 & 10 26 & 27.8.2025

- \* 2 Übernachtungen am Pfannenstiel des Okavangodelta auf einer Lodge in der Nähe der Bwabwata Nationalparks „Mahango- und Buffalo Core Area“, direkt am Ufer des Okavango.

### inklusive:

- \* Abendessen, Übernachtung und Frühstück
- \* Bootsfahrt auf dem Okavango



## Tage 11, 12 & 13 28, 29 & 30.8.2025

- \* 3 Übernachtungen direkt am Kwando auf einer schönen gut ausgelegten Lodge, welche sich in der Nähe des Bwabwata und Mudumo Nationalparks befindet und somit einen idealen Ausgangspunkt für Naturbeobachtungen bietet.

### inklusive:

- \* Abendessen, Übernachtung und Frühstück
- \* 1x Bootsfahrt auf dem Kwando
- \* 1x Pirschfahrt zu Horseshoe Bend im *Kwando Core Area* des Bwabwata Nationalparks.



## Der (O)Kavango

Mit der Fahrt in den tiefen Nordosten fängt ein Teil „Bilderbuchafrika“ an.

Man sieht die ersten traditionellen Hütten der Nyemba, bekommt den Rauch der !Girigu - Lagerfeuer in die Nase, Hühner und Rinder kreuzen die Strasse und man bemerkt wie die Vegetation immer dichter wird.

Der Kavango (später Okavango) tut sich vor uns auf.

Obwohl der Mahango Park nicht sehr gross ist, findet man dort die seltenen Leier-, Rappen- und Pferdeantilopen, natürlich Giraffen und oft Elefanten, Lechwe - Moorantilopen, Wasserböcke und auch Rietböcke an den Ufern des Okavango. Der majestätische Schreieseeadler imponiert mit seinem Ruf und bemerkenswertem Aussehen. Wir fahren durch den dicken Sand des Mahango West, hier finden wir die besondere Unterart des Steppenzebra, das *Chapman Zebra*, und öfters auch kleine Büffelherden. Unser zuverlässiges Fahrzeug erlaubt uns auch, das Ostufer des Okavango zu erkunden, nämlich das *Buffalo Core Area*. Hier fanden wir regelmässig gewaltige Büffel- und Elefantenherden, unser Ziel hier sind auch die prächtigen Klunkerkränche und vielleicht sogar afrikanische Bekassinen im südlichen Wattbereich dieses Gebiets.

## Kwando im Caprivi Zentral, Bwabwata und Mudumo Nationalpark

Das Kwando/Linyanti/Liambezi Schwemmlandgebiet zeichnet sich durch breite Schilf- und Rietgürtel, zahl- reiche Lagunen und weite Überschwemmungsgebiete im Flusslauf aus, daher sammelt sich hier auch sehr viel Wild. Die Gewässer sind mit Nilpferden, Krokodilen und Nilwaranen stark bevölkert. Eine starke Population verschiedener Antilopenarten, das kontrastreiche Chapman Zebra, Büffel und sehr viele Elefanten löschen an den Ufern des Kwando Ihren Durst. Besonders reizvoll in dieser Wildnis sind regelmässige Phytonbeobachtungen und zunehmend einige Leopardensichtungen. Seltene Schönheiten wie die Spatelracke, der Grünkappeneremomela und viele Zistensänger sind hier gern zu zeigen. „Painted Dogs“ nennen die Engländer den afrikanischen Wildhund. Wir fahren zuzüglich auch eigenständig in dieses Gebiet um diese Tiere zu suchen.

Im Mudumo Park wollen wir die Gegend um Nakatwa Island nach verschiedenen Tieren absuchen... ein Stück letztes pures Afrika!

Tage 14 & 15  
31.8. & 1.9.2025

- \* 2 Übernachtungen in einer außergewöhnlich günstig gelegenen Lodge auf der Kasika Floodplain, unmittelbar gegenüber der Sedudu Insel, die von einer großen Büffelherde frequentiert wird. Die familiäre Atmosphäre der Lodge macht den Aufenthalt zu einem besonders angenehmen Erlebnis.

inklusive:

- \* Vollpension
- \* 3 x Bootsfahrten. Die flachen Aluminiumboote sind sehr gemütlich (man hat auch viel Platz) und fahren sehr stabil und ruhig, also super für jegliche Tierbeobachtungen und Fotografie.



Tag 16  
2.9.2025

- \* 1 Übernachtung in der Nähe der Vic Falls auf einer sehr schönen kleinen Gästelodge.

inklusive:

- \* Übernachtung & Frühstück (Abendessen a la carte im Restaurant nicht inklusive)

Leistungen NICHT inklusive:

- \* US\$ 50.- für Visum und US\$ 50.- Eintritt zu den Fällen (bitte separat mitbringen)



Chobe Nationalpark, Kasika Floodplain  
& wilde Sedudu Insel

Heute steuern Sie den Chobe Fluss an, Ländereck Namibia, Zambien, Botswana und Zimbabwe und dichteste Tierbevölkerung Afrikas. Über viele Kilometer überflutet der Chobe Fluss jedes Jahr zahlreiche flache Inseln. Hier „boomt“ das Leben, denn hier gibt es Nahrung für alle. Zahlreiche Elefanten säumen das Ufer und Sie erleben diese manchmal sogar schwimmend, herrlich für Fotografen. Die flachen Inseln werden von Büffeln, Impala, den seltenen Grasantilopen „Puku“ und Wasserböcken beweidet und am Ufer kommen liegende Nilkrokodile weitwinkelverdächtig nah. Schwärme zahlreicher Klaffschnäbel, Witwenenten, Sporenigänse und Brachschwalben ziehen während der Bootspirsch über Sie hinweg. Am Ufer zeigen sich Braunkehlreiher und der Glockenreiher imponiert mit seiner bemerkenswerten Art zu fischen, indem er seine Flügel zu einer Glocke formt. Eisvogelfotografie garantiert!



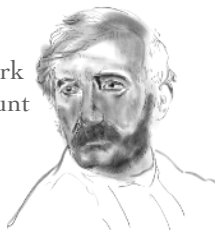
Die Victoria Falls und das einzigartige  
Biotop an den Fällen

Die Victoria Wasserfälle wurden von David Livingstone benannt und beschrieben als *a sight Angels must have gazed upon*, so wunderschön. Es sind wegen des breiten Schleiers die größten Fälle der Erde, obwohl es auch höhere und breitere gibt... aber die Kombination beeindruckt eben!

An den Victoria Wasserfällen herrscht permanenter Nebelregen. Ein dichter Wald mit Kapfeigen, Farnen, Wasserbirnen und großen Affenbrotbäumen säumen dieses imposante Ufer. Sie bewundern die Früchte der *Ficus sur*, derweil über Ihnen der Trompetenhornvogel an den üppigen Feigen und Beeren frisst oder der grüne Schalowturako mit seinen signalroten Schwingen harsch ruft und begeistert.

Immer wieder kommen Sie während eines Rundgangs an unterschiedliche *View Points*, um die ganze 108m tiefen Fälle bewundern zu können.

Es leben viele Künstler in Zimbabwe und Sie finden bestimmt das eine oder andere Kunstwerk oder treffen interessante Menschen in dieser bunt belebten Kleinstadt.



David Livingstone



Tag 17  
3.9.2025

inklusive:

- \* Transfer auf den Victoria Falls International Airport

Leistungen inbegriffen:

- \* Transport in pisten- und safarifreundlichen Leaflove - Allrad Toyota Landcruiser
- \* Transfers wie im Reiseverlauf angedeutet
- \* Fensterplatz / Einzelsitz für jeden Teilnehmer
- \* Unterkünfte und Mahlzeiten wie im Reiseverlauf angedeutet
- \* Aktivitäten wie im Reiseverlauf angedeutet
- \* Eintrittsgebühren der Nationalparks und Sehenswürdigkeiten im Reiseverlauf
- \* Naturkundliche Reiseleitung in Deutsch und bei Bedarf Englisch, Reiseleiter kann auch Afrikaans sprechen

## Fluglogistik in Afrika

Heute nutzen Sie einen der vielen Anschlussflüge nach Europa. Der Flug Flug Eurowings 4Y 139 von Victoria Falls fliegt z.B. nach Windhoek, um den Anschlussflug im gleichen Flieger nach Frankfurt zu nutzen.

Leistungen nicht inbegriffen:

- \* persönliche Ausgaben
- \* Getränke und Trinkgelder
- \* Internationale Flüge
- \* Touristenvisum nach Zimbabwe
- \* Eintritt zu den Vic Falls
- \* Zuzügliche Aktivitäten (auf dieser Reise zu vernachlässigen)

## Kontakt nach Namibia

Albert Voigts von Schütz  
(Eigentümer)

+264 81 124 9572

info@leaflovesafari.com

## Richtpreise für 2025

Teilnehmer	<i>pro Person</i>
2 Personen	9.974,00 €
3 Personen	8.081,00 €
4 Personen	7.135,00 €
5 Personen	6.567,00 €
6 Personen	6.189,00 €
7 Personen	5.920,00 €
Einzelzimmer	655,00 €

